

Wie nachhaltig ist resilient?

**Taugt das
Resilienz-Konzept für die
gesellschaftspolitische
Diskussion?**



stratum lounge | 03.02. um 19 Uhr

Zielt auf Systemerhalt



Resilienz ist ein strukturell konservatives Konzept, denn es zielt auf den Systemerhalt. Es befürwortet Veränderungen dort, wo es überlebensnotwendig ist. „Fortschritt“ oder „Emanzipation“ sind aus der Resilienz-Perspektive kein Zweck an sich.

Zum Hintergrund

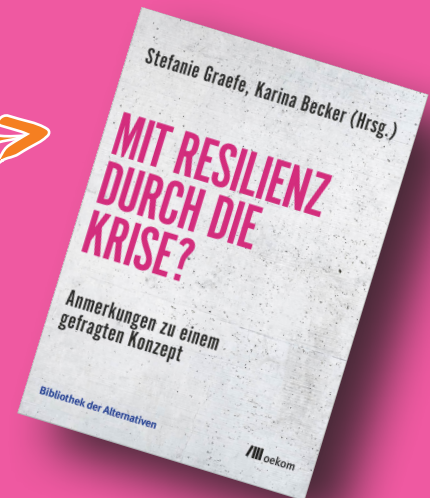
Stefanie Graefe ist Privatdozentin für Soziologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Sie beschäftigt sich in Forschung und Lehre mit dem Zusammenhang von Subjektivität, Gouvernementalität, Arbeit und Biopolitik in aktuellen gesellschaftlichen Transformationsprozessen

Resilienz und Pandemie

„Wo von Resilienz die Rede ist, liegt zugleich die Verheißung in der Luft, dass sich auch in radikal unsicheren Arbeits- und Lebensverhältnissen ein gutes, zumindest aber halbwegs handhabbares Leben führen lässt. Inmitten der Pandemie gewinnt ein solches Versprechen aus nachvollziehbaren Gründen erheblich an Attraktivität.“



Hier geht's zur Kritik am politischen Resilienz-Konzept durch den Soziologen Andreas Reckwitz:
<https://bit.ly/2XfYOLX>



Stefanie Graefe liest am 03.02. um 19 Uhr in der stratum lounge

Wir empfehlen Ihnen:
Melden Sie sich rechtzeitig an!

Wir haben nur eine begrenzte Platzanzahl.



Anmeldung

www.stratum-consult.de/events

info@stratum-consult.de

Veranstaltungszeit

Einlass ab 18:30 Uhr

Beginn 19:00 Uhr

Veranstaltungsort

stratum lounge

Boxhagener Str. 16

Alte Pianofabrik

10245 Berlin-Friedrichshain

Vorname

Name

Institution

PLZ & Ort

E-Mail



Ich melde mich verbindlich zur Lesung an!

**Die Autorin signiert für Sie gern
Ihr persönliches Exemplar von**

**Mit Resilienz
durch die Krise**

Denken Sie daran, für das Buch 22,00 Euro dabei zu haben...